

CHECKLISTE

Die häufigsten Ursachen für Berufsunfähigkeit

Eine Berufsunfähigkeit kann durch die unterschiedlichsten Dinge ausgelöst werden. Die häufigsten Ursachen stellen wir im Folgenden kurz vor.



Psychische Erkrankungen

Psychische Erkrankungen sind sehr vielfältig und belegen inzwischen den ersten Rang als häufigste Ursache für Berufsunfähigkeit. Fast jede Dritte Berufsunfähigkeit wird durch psychische Probleme ausgelöst. Depressionen und Burnout sind in diesem Bereich wiederum die häufigsten Formen.



Erkrankungen des Skelett- und Bewegungsapparates

Gerade körperliche Anstrengungen und Belastungen am Arbeitsplatz führen häufig zu Problemen mit dem Skelett- und Bewegungsapparat. Hier gehört der Bandscheibenvorfall zu den häufigsten Erkrankungen. Wer bereits einen Bandscheibenvorfall erlitten hat und eine BU abschließen möchte, wird mit Ausschlüssen, Aufschlägen oder gar einer Ablehnung rechnen müssen.



Bösartige Geschwüre

Rund 15 Prozent der Berufsunfähigkeitsfälle werden durch bösartige Geschwüre, wie z.B. Krebs ausgelöst. Diese können je nach Schweregrad eine vorübergehende oder sogar dauerhafte Berufsunfähigkeit auslösen.



Unfälle

Unfälle machen, anders als man vermuten würde, nur einen kleinen Anteil aus. Weniger als jeder Zehnte wird durch einen Unfall berufsunfähig. Aus diesem Grund ist eine Unfallversicherung kein adäquater Ersatz für eine BU.



Herz- und Gefäßerkrankungen

Anzeichen für krankhaft veränderte Venen und Arterien sollten stets ernst genommen werden. Denn die Blutgefäße versorgen unseren Körper unter anderem mit Sauerstoff. Arterielle Gefäßerkrankungen verlaufen chronisch und können, wenn sie unbehandelt bleiben zu Lungenembolien und Geschwüren führen. Außerdem steigt das Risiko eine Herzinfarkt oder einen Schlaganfall zu erleiden.



Hinweis der Redaktion

Beim Abschluss einer Berufsunfähigkeitspolice fordert die Versicherung in den meisten Fällen eine Gesundheitsprüfung. Die darin gestellten Fragen müssen unbedingt vollständig und wahrheitsgemäß beantwortet werden. Auch wenn das möglicherweise Aufschläge oder Ausschlüsse zur Folge hat. Wer bei der Gesundheitsprüfung wissentlich Dinge verschweigt, muss im Schadensfall damit rechnen, dass die Versicherung die Leistung verweigert.